Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 47: Missing Link

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die durch Presshülsen zusammengehalten werden. Diese werden bei grösseren Krafteinwirkungen zusammengezogen und bauen so Energie ab, ohne die Seile zu verletzen. «Für das neue System war es notwendig, Bremselemente zu entwickeln, die einerseits mehr Energie aufnehmen können, andererseits aber auch mehr Bremsweg zur Verfügung stellen», sagt Roth. Der Bremsweg der Elemente sei von einem auf zwei Meter verdoppelt worden. Solche Bremsringe befinden sich an den Rückhalteseilen der Stützen, aber auch seitlich bei den Tragseilen des Netzes. Bei einem mittelschweren Steinschlagereignis müssen lediglich die Bremsringe ausgewechselt werden, während die übrigen Teile unversehrt bleiben sollten. Steinblöcke, wie sie im vergangenen Mai in Gurtnellen auf die Autobahn stürzten, können aber auch mit so einem Netz nicht aufgefangen werden. Dafür wären noch stärkere Konstruktionen nötig. Ein solches Netz wäre jedoch sehr schwer und würde Riesenanforderungen an die Logistik und die Montagesicherheit stellen, sagt Roth. Auch müssten immer grössere und massivere Fundamente und Anker erstellt werden. Sobald Spezialfirmen mit grossen Bohrgeräten erforderlich seien, werde der grosse Kostenvorteil der Steinschlag-Schutznetze gegenüber Betongalerien massiv reduziert. Deshalb ist laut Roth eine Entwicklung von noch stärkeren Netzen derzeit nicht geplant.

Eine Weiterentwicklung könnte laut Gerber darin bestehen, dass die Bremswege noch einmal verlängert werden. Damit würden die Kräfte weiter verkleinert, das Gewicht geringer und die Anker kürzer. Zusätzlich könnten solche flexiblen Ringnetzsysteme nicht nur gegen Steinschlag, sondern auch zum Schutz vor Schneerutschen, Murgängen, Schwemmholz, kleineren Felsstürzen oder Kombinationen davon eingesetzt werden. Im Illgraben im Wallis betreiben die WSL und Gebrugg zu diesem Zweck eine Murgangversuchsanlage.

Lukas Denzler, dipl. Forst-Ing. ETH / Journalist, lukas.denzler@bluewin.ch

IN EIGENER SACHE

Neue Redaktorin

Katinka Corts (Bild: co)

(lp) Seit Anfang April ist Katinka Corts (co) bei *tec21* Redaktorin für Architektur und Ingenieurwesen mit einem Teilzeitpensum von 80 %. Zuvor hatte sie 2005 ein einjähriges Volontariat in der Redaktion absolviert. Bisher konnte sie mehrere Hefte konzipieren, wie «Künstliche Landschaft» (tec21 3-4/06) oder «Dünnwandig» (tec21 22/06), und darin jeweils ihr Fachwissen mit ihrer Herkunft aus Ostdeutschland verbinden.

Weitere Interessensgebiete sind die interdisziplinäre Arbeit zwischen Ingenieuren und Architekten, Stadtplanung und -entwicklung und die Materialforschung in der Architektur. Neben dem Verfassen und Redigieren von Fachbeiträgen ist Katinka Corts auch für die Rubrik «Produkte» zuständig. Nach ihrem Ingenieurdiplom an der HTWK Leipzig FH arbeitete sie als Architektin in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz in Entwurfs-, Werk- und Detailplanung.

2003 wandte sie sich mit einem Praktikum bei PSA Publishers verstärkt der publizistischen Tätigkeit zu. Erfahrungen im Schreiben und in der Redaktionsarbeit konnte Katinka Corts durch ihre Mitarbeit am Architekturführer Zürich und bei der Hochparterre-Redaktion sammeln. Zudem verfasste sie für die DVD «Zeitgenössische Architektur aus der Schweiz» von Radio Schweiz International zahlreiche Fachbeiträge zu Schweizer Bauten.

Wir begrüssen Katinka Corts als Mitglied des Redaktionsteams und freuen uns auf ihre weiteren Beiträge.

Legen Sie die Messlatte höher:
Hoval Hallenklima-Systeme.

TopVent® DKV.
Das Umluft-Heiz/Kühl-Gerät für hohe Hallen.

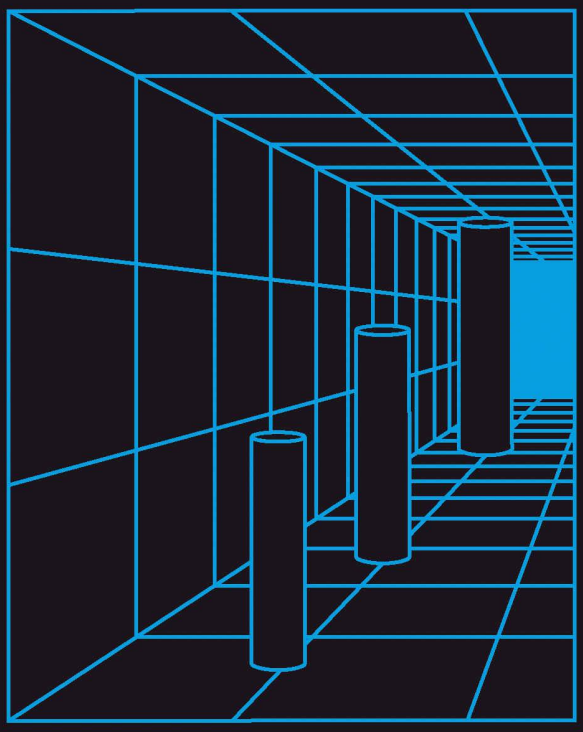
WelRad.
Die Strahlungsheizung für grosse Räume.

Sie integrieren sich unauffällig in Einkaufszentren und Messehallen. Sie beheizen gezielt Teilbereiche in Werkhallen. Sie sparen Energie durch Abbau der Temperaturschichtung. Sie fördern Produktivität mit idealen Arbeitsbedingungen. Die Hoval Hallenklima-Systeme schaffen den Sprung, auch wenn Sie die Messlatte hoch legen.
Möchten Sie erfahren, weshalb Betreiber, Planer und Installateure in mehr als 25 Ländern auf Hoval Know-how vertrauen, wenn es um das Lüften, Heizen und Kühlen von Hallen geht? Dann verlangen Sie Unterlagen bei: Hoval Herzog AG, Lufttechnik, Postfach, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 925 61 11, Fax 044 923 11 39, info@hoval.ch, www.hoval.ch.

Hoval

Verantwortung für Energie und Umwelt

studjolongatti



So leicht lässt sich ein Ingenieur nicht täuschen.

Schon beim ersten Hinschauen ist dem Fachmann klar, dass die drei Säulen genau gleich hoch sind. Und ohne mit der Wimper zu zucken, nennt er ORSO von Aschwanden, wenn vorfabrizierte Stützen gefragt sind, die nicht nur höchsten statischen, sondern auch gehobenen ästhetischen Anforderungen entsprechen. Bekanntlich weisen diese bei gleicher oder grösserer Tragkraft deutlich geringere Querschnitte auf. In der Betonversion ORSO-B wie als ORSO-V Stahl/Betonverbundstützen. Auch entsinnt sich der versierte Profi, dass sie sich beim Einbau als äusserst effizient, wirtschaftlich und sicher auszeichnen. Und überdies als höchst praxisgerecht – weil sie zusammen mit DURA Durchstanzkörben und Stahlpilzen ein statisches System bilden, das sich durchgehend einheitlich dimensionieren lässt. Wobei die eigens entwickelte Software dafür sorgt, dass selbst weniger Erfahrene rasch den Durchblick gewinnen.

Aschwanden

F.J. Aschwanden AG · Spezialprodukte für den Bau · 3250 Lyss · Telefon 032 387 95 95 · info@aschwanden.com · www.aschwanden.com

Ray sa
façades ventilées

Rue Pierre-Yerly 1 1762 Givisiez T 026 466 47 72 raysa@ray-sa-ag.ch
Mühletalweg 22 4600 Olten T 062 296 00 10 rayag@ray-sa-ag.ch

holzhausbau

Zimmerei

Schreinerei

Trennwände

SIGRIST RAFZ
Telefon 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

DIE BASIS!

Bauen beginnt mit BBase.

www.bbase.ch
Telefon 044 948 12 14

B:Base

Dauerzeit
POLYMERBETON

MÜLLER-STEINAG
BAUSTOFF AG

www.ms-baustoff.ch

Die Schweizer Betonmacher